



**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

**EUROSYSTEM**

1. Juni 2007

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: VIERTES QUARTAL 2006**

### **Einführung vierteljährlicher europäischer Sektorkonten**

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Europäische Kommission (Eurostat) veröffentlichen hiermit erstmals vierteljährliche Sektorkonten für die institutionellen Sektoren im Euroraum sowie in der Europäischen Union (EU). Diese europäischen Sektorkonten sind für den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis zum Schlussquartal 2006 verfügbar.<sup>1</sup> Auf diese erste Pressemitteilung werden regelmäßige vierteljährliche Pressemitteilungen zu den europäischen Sektorkonten folgen.<sup>2</sup>

Durch die Verfügbarkeit der Sektorkonten wird die Analyse der makroökonomischen Entwicklung sowohl für die Gesamtwirtschaft als auch auf Ebene der institutionellen Sektoren (private Haushalte, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften und Staat) verbessert. So werden künftig vierteljährliche Statistiken zu verfügbarem Einkommen, Sparen, Investitionen, Geldvermögensbildung, Finanzierung und den finanziellen Vermögensbilanzen aller Sektoren sowie zu den transaktionsbedingten Veränderungen und Bilanzpositionen des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt zur Verfügung stehen.

---

<sup>1</sup> Ein Hintergrunddokument mit den Finanzkonten und nichtfinanziellen Konten des Euro-Währungsgebiets sowie einer Einführung in die Methodik der Statistiken findet sich auf der Website der EZB unter [www.ecb.int/stats/acc/html/index.en.html](http://www.ecb.int/stats/acc/html/index.en.html). Die nichtfinanziellen Konten für die EU sind auf der Website von Eurostat unter [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat) abrufbar.

<sup>2</sup> Die vierteljährlichen Sektorkonten treten an die Stelle der im Frühjahr 2006 eingeführten jährlichen Sektorkonten.

Die vierteljährlichen europäischen Sektorkonten wurden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der Europäischen Union erstellt. Die Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet enthalten integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen. Diese Datenveröffentlichung ersetzt die bisherigen vierteljährlichen Pressemitteilungen der EZB zur Finanzierung und Geldvermögensbildung. Von Eurostat werden zudem die nichtfinanziellen Konten für die EU veröffentlicht. Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).<sup>3</sup> Die Daten liegen zu jeweiligen Preisen vor, sodass sich die Pressemitteilung auf nominale Wachstumsraten bezieht. Die Sektorkonten für das Eurogebiet sind nicht saisonbereinigt und werden daher als jährliche Veränderungsrate ausgewiesen.

Die Pressemitteilung zu den wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im ersten Quartal 2007 ist für den **1. August 2007** (10.00 Uhr MESZ) vorgesehen.

*Im vierten Quartal 2006 lag die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** bei 5,3 %, verglichen mit 4,8 % im dritten Quartal 2006 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Zuwachsrate der **Konsumausgaben** betrug im Berichtsquartal 3,7 % und war damit etwas höher als im dritten Vierteljahr (3,6 %). Die **Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet** erhöhte sich im vierten Quartal 2006 mit einer Jahreswachstumsrate von 25,3 % gegenüber 21,0 % im vorangegangenen Quartal. Die jährliche Steigerungsrate der **Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet** lag im Berichtsquartal bei 9,4 %, verglichen mit 7,8 % im dritten Jahresviertel 2006.*

*Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte** belief sich im Schlussquartal 2006 auf 2,8 %, nachdem sie im Quartal zuvor bei 3,3 % gelegen hatte (siehe Tabelle 2 des Anhangs). Die **Bruttoersparnis der privaten Haushalte** war rückläufig; die durchschnittliche Bruttosparquote der letzten vier Quartale verringerte sich von 14,3 % im letzten Jahresviertel 2005 auf 13,8 % im Schlussquartal 2006. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung der privaten Haushalte** ging von 9,1 % im dritten Quartal 2006 auf 8,6 % im Berichtsquartal zurück, während die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** im selben Zeitraum leicht von 4,2 % auf 4,0 % abnahm.*

*Die jährliche Steigerungsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet lag im Berichtsquartal bei 8,8 %,*

---

<sup>3</sup> Nähere Informationen finden sich unter [forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm](http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm).

verglichen mit 7,3 % im dritten Quartal 2006 (siehe Tabelle 3 des Anhangs). Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** stieg von 4,8 % im dritten Vierteljahr 2006 auf 5,1 % im Berichtsquartal, während die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** im selben Zeitraum von 5,2 % auf 5,8 % zunahm.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** belief sich im vierten Quartal 2006 auf 5,3 % und war damit 0,5 Prozentpunkte höher als im Quartal zuvor. Dieses Wachstum entfiel in erster Linie auf den Staat und die privaten Haushalte, wenngleich die privaten Haushalte etwas weniger stark und die finanziellen Kapitalgesellschaften etwas stärker davon profitierten als im vorangegangenen Vierteljahr (siehe Abbildung 1 des Anhangs). Die Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet** betrug im Berichtsquartal 25,3 % und war damit aufgrund der verstärkten Spartätigkeit der Kapitalgesellschaften und des Staates 4,3 Prozentpunkte höher als im Quartal zuvor. Der Anstieg der jährlichen Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** von 7,8 % im dritten Jahresviertel auf 9,4 % im Schlussquartal 2006 hing überwiegend mit der verstärkten Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und des Staates zusammen (siehe Abbildung 2 des Anhangs). Die Wachstumsrate der **gesamten Investitionen** fiel im vierten Quartal mit 6,4 % aufgrund einer verringerten Lagerhaltung deutlich niedriger aus. Diese Entwicklung ging mit einem **Leistungsbilanzüberschuss des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt** einher, was auf ein negatives ausländisches Sparen hinweist (siehe Abbildung 3 des Anhangs).

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte** ging im Schlussquartal 2006 auf 2,8 % zurück, nachdem sie im Quartal zuvor bei 3,3 % gelegen hatte. Diese Verlangsamung hing teilweise mit der gestiegenen Jahreswachstumsrate der **Steuerzahlungen der privaten Haushalte** zusammen (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2 des Anhangs). Die jährliche Steigerungsrate **des Arbeitnehmerentgelts** ging von 4,2 % auf 2,9 % zurück; dennoch trug diese Einkommenskategorie nach wie vor am stärksten zum Wachstum der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte bei.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nahm langsamer zu als deren **Konsumausgaben**, die sich mit einer jährlichen Rate von 3,7 % erhöhten. Dadurch ging die Jahreswachstumsrate der **Bruttoersparnis** der privaten Haushalte auf 13,8 % zurück. Auch der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte war rückläufig, da die Jahreswachstumsrate ihres Sparens negativ war (-1,9 % gegenüber 2,4 % im Quartal zuvor) und ihre **Sachvermögensbildung** weiterhin kräftig zunahm. So erhöhte sich die Jahreswachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen von 8,5 % auf 9,2 %, während die jährliche Zuwachsrate ihrer Geldvermögensbildung leicht von 4,2 % auf

4,0 % zurückging (siehe Abbildung 5 im Anhang).

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so lag die Jahreswachstumsrate ihrer Bestände an Bargeld und Einlagen im vierten Quartal 2006 bei 5,5 %, nachdem sie im Vorquartal 5,3 % betragen hatte (siehe Tabelle 2 des Anhangs). Die jährliche Wachstumsrate ihres Erwerbs von Schuldverschreibungen erhöhte sich von 7,8 % auf 8,4 % im Berichtsquartal. Die Vorjahrsrate ihrer Anlagen in Aktien und sonstigen Anteilsrechten ging von -0,7 % auf -1,0 % zurück, was unter anderem damit zusammenhing, dass die Jahreswachstumsrate des Nettoerwerbs von Investmentzertifikaten von -1,0 % auf -1,9 % sank. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Einzahlungen in versicherungstechnische Rückstellungen verringerte sich von 6,7 % auf 6,0 % im Berichtsquartal.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung der privaten Haushalte** (durch Kreditaufnahme) im Eurogebiet ging im vierten Quartal 2006 auf 8,6 % nach 9,1 % im Vorquartal zurück.

Insgesamt stieg die Jahreswachstumsrate des **Nettogeldvermögens** der privaten Haushalte von 5,1 % im Vorquartal auf 6,6 % im Berichtsquartal. Diese Entwicklung hing überwiegend mit höheren Bewertungsgewinnen bei Finanzanlagen, insbesondere bei börsennotierten Aktien und Investmentfondsanteilen, zusammen (siehe Abbildung 6 im Anhang).

Der **Nettounternehmensgewinn der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften**<sup>4</sup> erhöhte sich im vierten Quartal 2006 mit einer jährlichen Rate von 9,4 %, verglichen mit 3,6 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3 des Anhangs). Diese Beschleunigung ging mit einer kräftigeren Ausweitung der Nettowertschöpfung (mit einer jährlichen Steigerungsrate von 5,6 % nach 4,7 % im vorangegangenen Jahresviertel) einher.

Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich von 7,3 % im dritten Quartal auf 8,8 % im Schlussquartal 2006 (siehe Abbildung 8 des Anhangs), während die jährliche Zuwachsrate ihrer gesamten **Sachvermögensbildung** aufgrund einer verringerten Lagerhaltung von 10,6 % auf 3,6 % zurückging. Da die Sachvermögensbildung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ihr Sparen übertraf („einbehaltene Gewinne“), fiel ihr Finanzierungssaldo negativ aus, d. h., ihre Kreditaufnahme aus anderen Sektoren und der übrigen Welt war höher als ihre Geldvermögensbildung.

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften**

---

<sup>4</sup> Der Unternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn nach Abzug der Nettozinsaufwendungen einschließlich der Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen) in der externen Unternehmensrechnungslegung.

stieg im vierten Quartal 2006 auf 5,1 % nach 4,8 % im Vorquartal. Dabei nahm die Zuwachsrate ihrer Kreditfinanzierung von 10,7 % auf 10,9 % zu, während sich die Jahreswachstumsrate der Finanzierung über die Emission von Schuldverschreibungen von 3,6 % auf 5,9 % erhöhte. Die jährliche Zuwachsrate der Begebung von Aktien und sonstigen Anteilsrechten stieg von 1,7 % auf 1,9 % (siehe Tabelle 3 des Anhangs).

Was die **Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** anbelangt, so blieb die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen unverändert bei 11,5 %. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Aktien und sonstigen Anteilsrechten, die auch Auslandsengagements umfassen, stieg von 3,2 % auf 3,5 %.

Die jährliche Wachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen, die das wichtigste Finanzierungsinstrument von **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** darstellen, verringerte sich im vierten Quartal 2006 auf 6,6 %, nachdem sie im dritten Jahresviertel bei 7,2 % gelegen hatte (siehe Tabelle 6 des Anhangs). Die jährliche Zuwachsrate der Finanzierung dieses Sektors über die Emission börsennotierter Aktien ging von 3,3 % auf 1,6 % zurück. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** über Anlagen in Schuldverschreibungen sank von 7,2 % auf 5,9 %, und die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Aktien und sonstigen Anteilsrechten ging von 7,7 % auf 6,8 % zurück.

Detaillierte Angaben zu den Finanzkonten und nichtfinanziellen Konten für das Euro-Währungsgebiet können auf der Website der EZB unter [www.ecb.int/stats/acc/html/index.en.html](http://www.ecb.int/stats/acc/html/index.en.html) abgerufen werden. Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat) abrufbar.

## Anhang

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.int](http://www.ecb.int)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

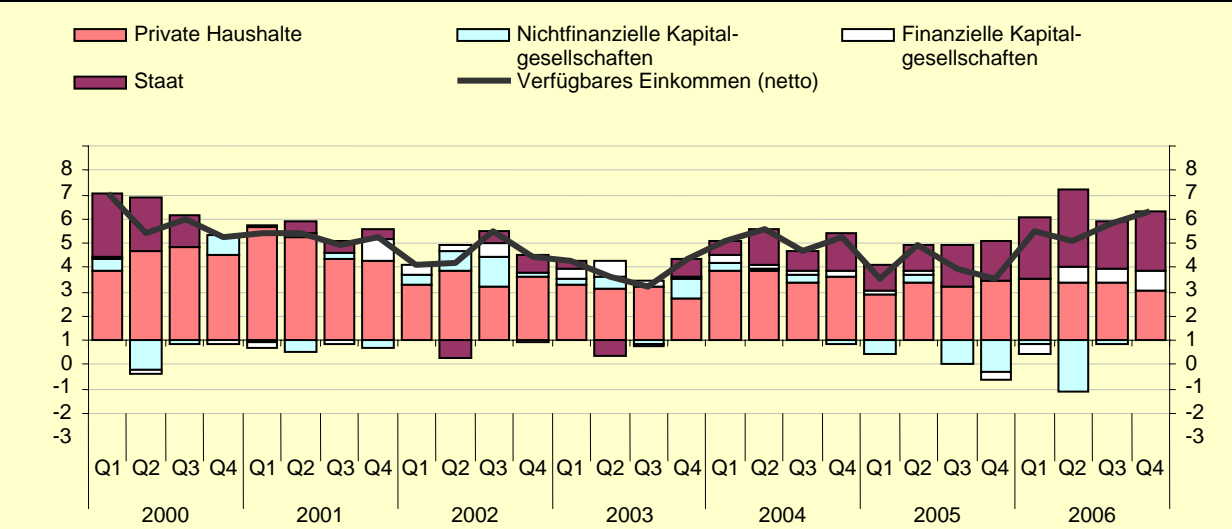


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

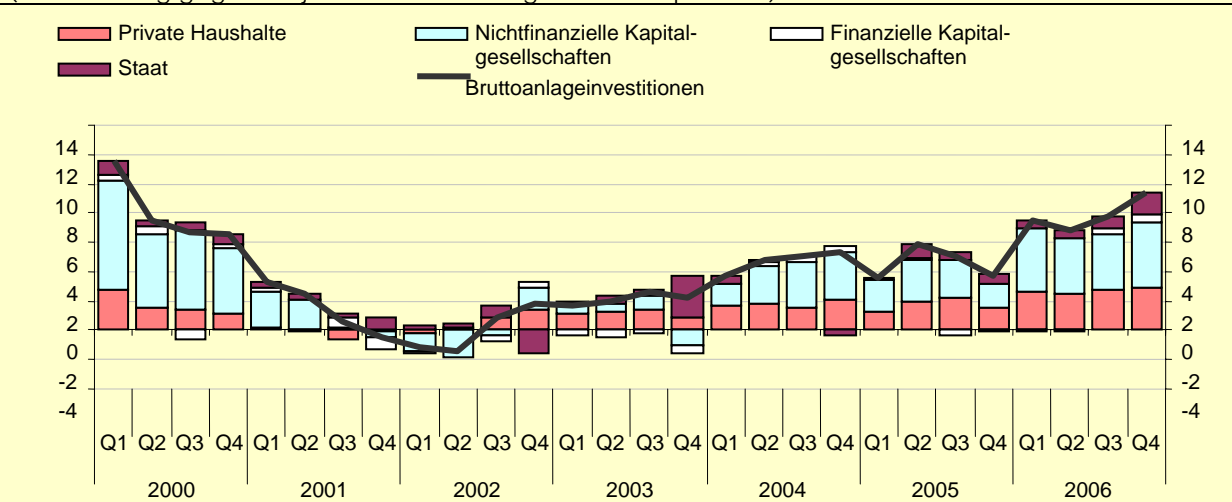
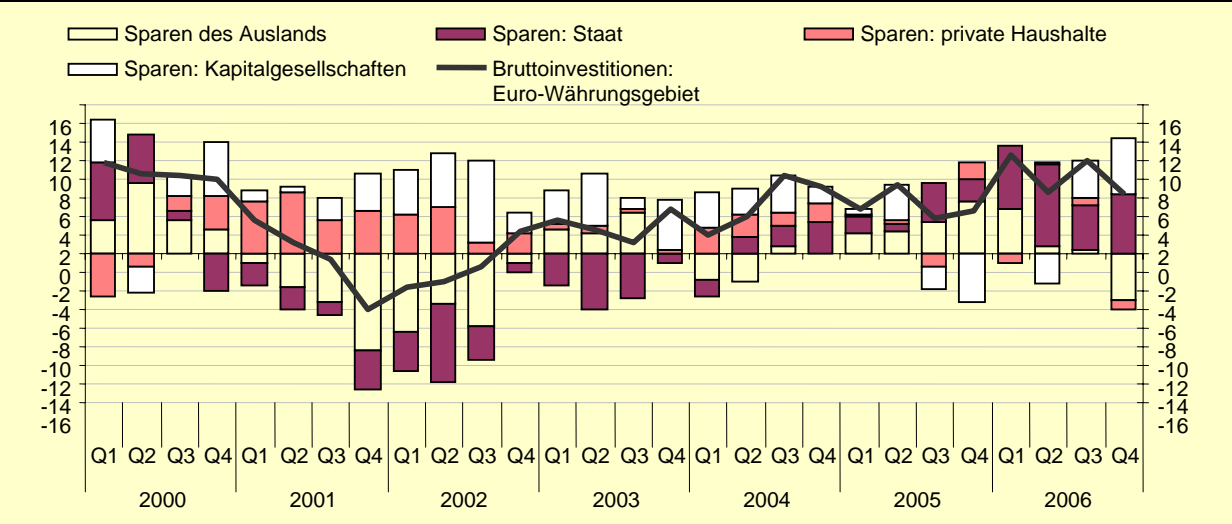


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Finanzierung durch Sparen nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

## Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

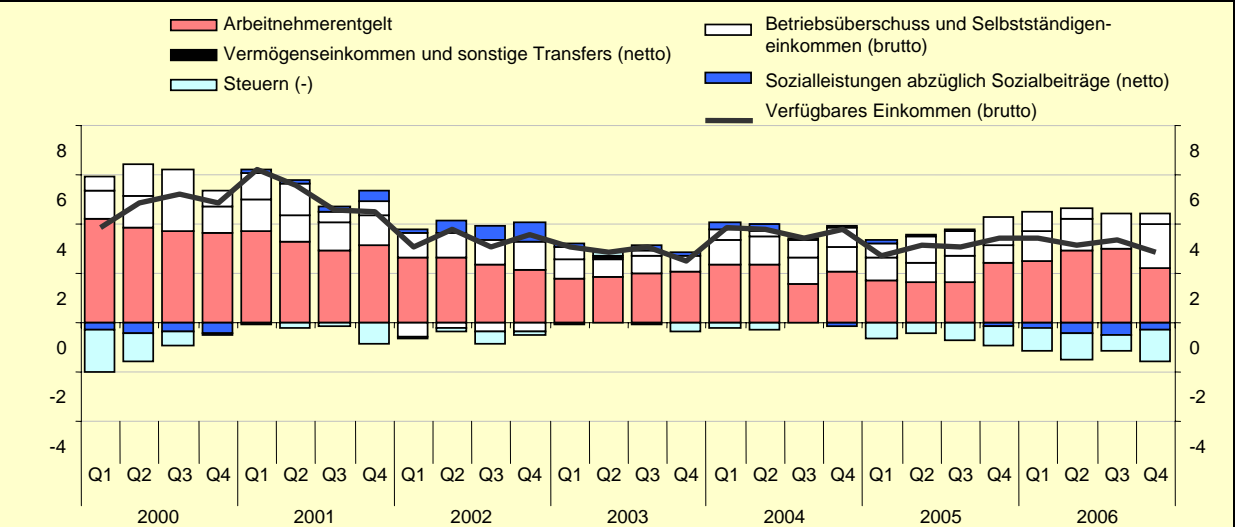


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung durch private Haushalte und Beiträge nach Finanzierungsquellen  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

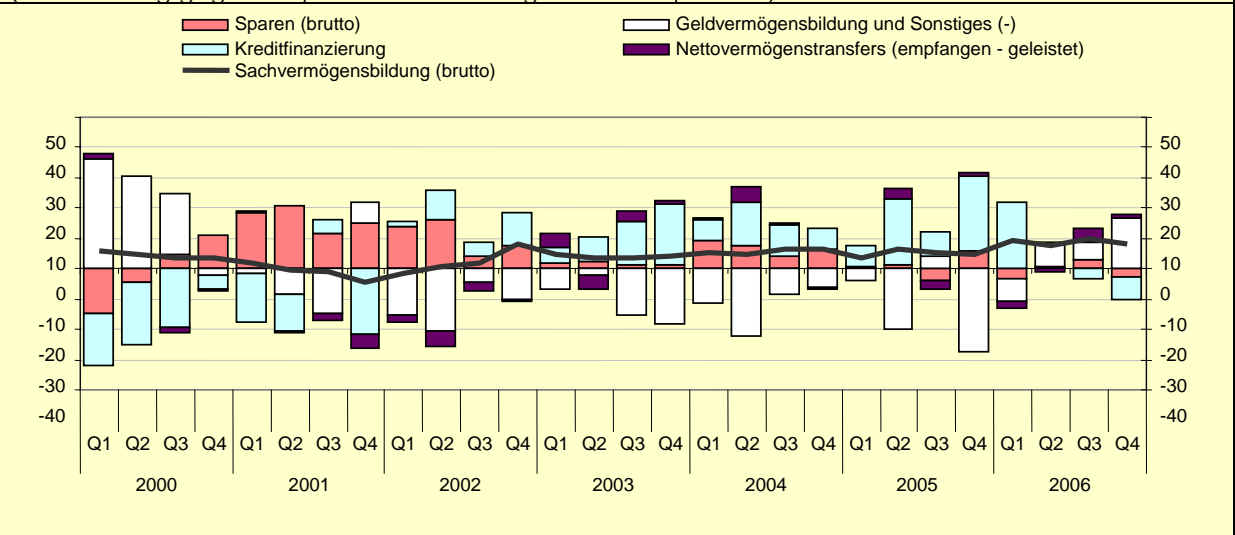
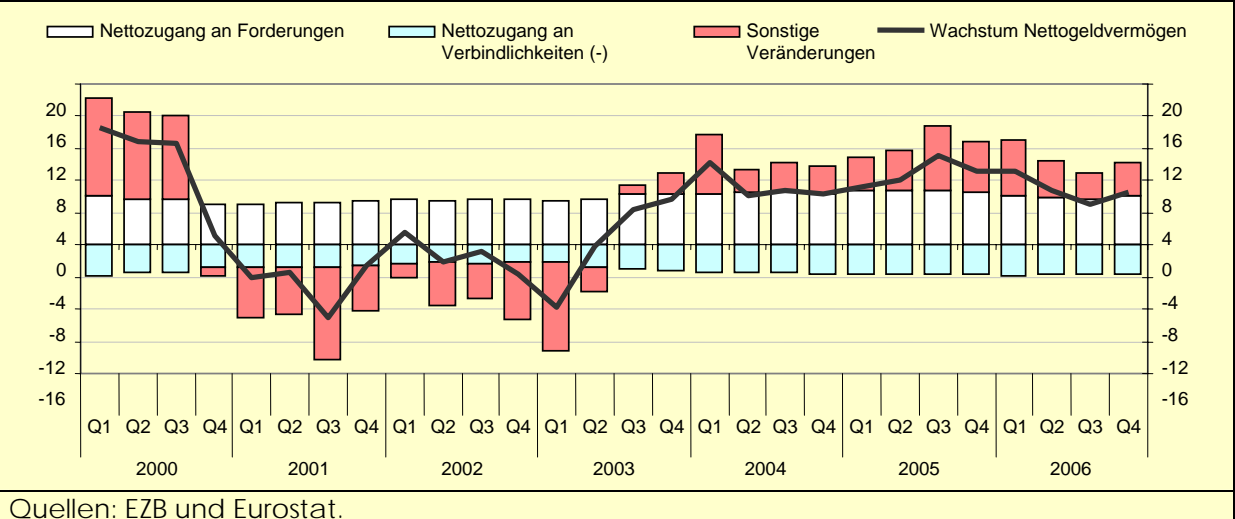


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.



## Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

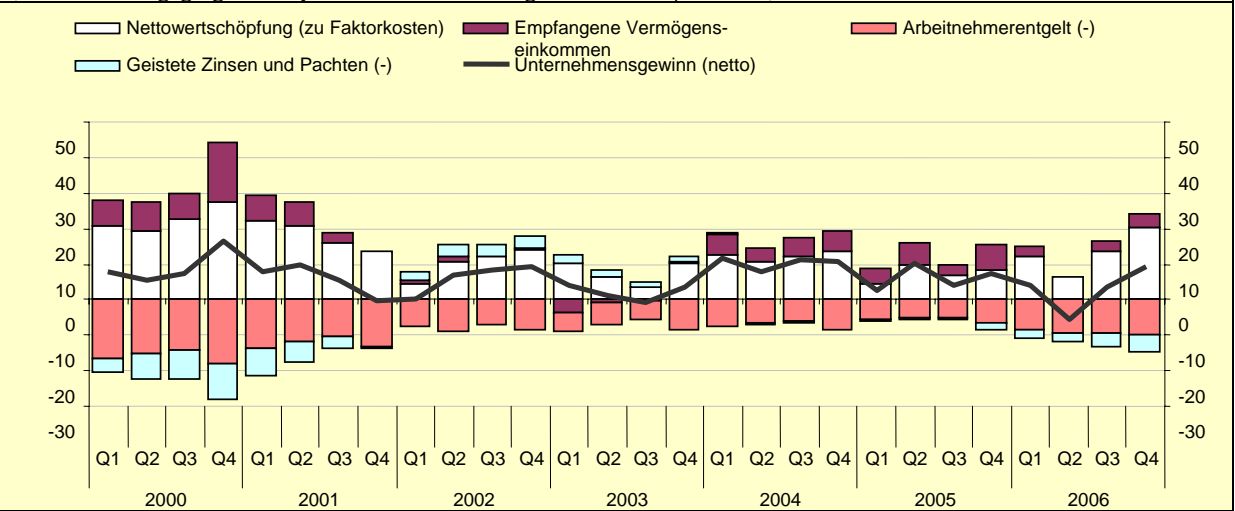
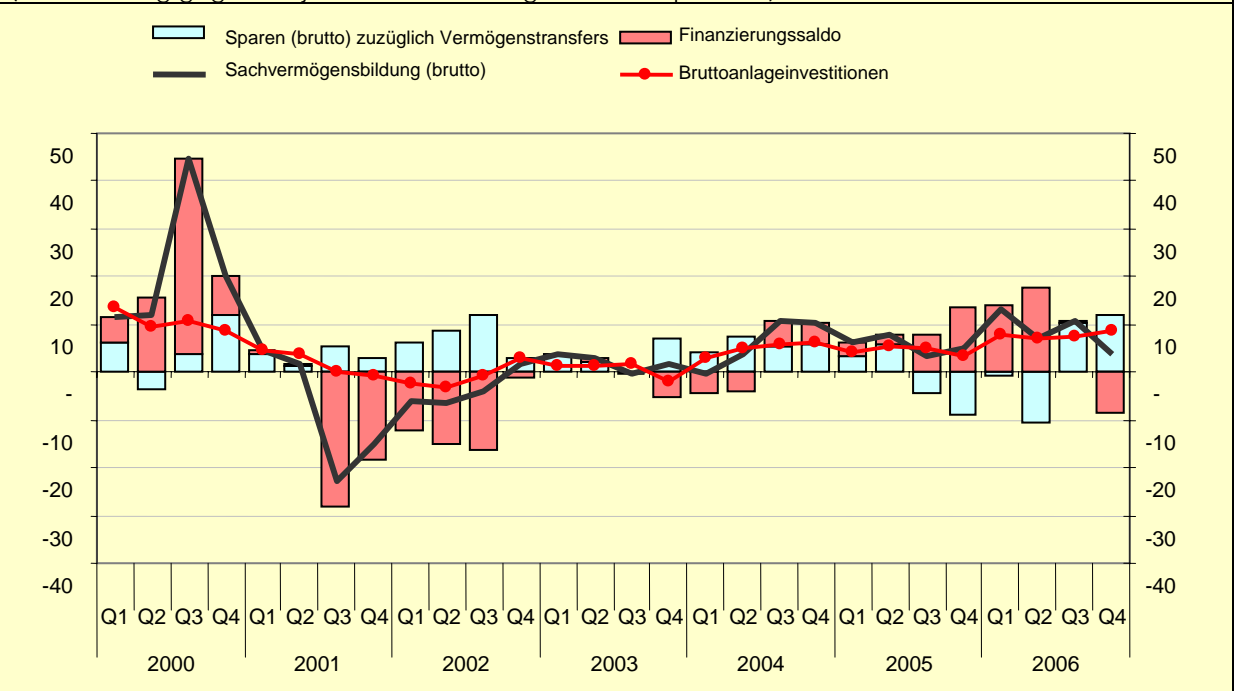


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Finanzierungskategorien  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Bezeichnet man  $x_t$  als den Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende, dann errechnet sich die jährliche prozentuale Veränderung  $g(x_t)$  als

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100 .$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Neuzuordnungen, Umbewertungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Bezeichnet man  $f_t$  als den Wert der Transaktionen in einem bestimmten Finanzinstrument und  $F_t$  als den Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals  $t$ , dann errechnet sich die Jahreswachstumsrate  $g(f_t)$  als die Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left( \frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Eine ausführlichere Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Euro-Währungsgebiets“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB. Die Erläuterungen zum Statistikteil des Monatsberichts gehen auch auf den Zusammenhang zwischen verschiedenen in den Tabellen dieser Pressemitteilung enthaltenen Variablen ein. Die vollständigen Konten des Euro-Währungsgebiets können auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistical Data Warehouse (SDW)“/„Euro area accounts“ abgerufen werden. Diese Website enthält überdies eine ausführliche methodische Erläuterung der Statistiken.

**Tabelle 1 Einkommen, Konsum, Sparen und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	6 297	6 558	6 754	6 827	6 896	6 976	7 070	4,8	5,3	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4 704	4 874	5 020	5 061	5 101	5 141	5 178	3,3	2,8	74,3	73,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	69	79	39	37	2	0	0	-5,9	-0,6	0,6	0,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	126	138	136	129	141	149	165	22,8	58,1	2,0	2,3
Staat	1 398	1 467	1 558	1 599	1 652	1 685	1 728	9,3	8,8	23,1	24,4
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euro-Währungsgebiet	5 845	6 055	6 272	6 336	6 397	6 453	6 514	3,6	3,7	92,9	92,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4 307	4 462	4 617	4 666	4 709	4 749	4 793	3,5	3,7	68,4	67,8
Kollektivverbrauch des Staats	621	643	660	664	670	674	680	2,9	3,3	9,8	9,6
Staat: soziale Sachtransfers <sup>3)</sup>	917	950	995	1 007	1 019	1 030	1 041	4,9	4,0	14,7	14,7
<b>Sparen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	452	504	482	491	499	523	556	21,0	25,3	7,1	7,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	452	470	461	454	452	453	446	0,8	-5,5	6,8	6,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	56	67	29	26	-9	-12	-13			0,4	-0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	84	93	89	82	93	101	117			1,3	1,6
Staat	-141	-126	-97	-72	-37	-19	7			-1,4	0,1
<b>Abschreibungen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 063	1 109	1 158	1 172	1 188	1 204	1 219	5,5	5,2	17,1	17,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	282	296	310	313	316	319	322	4,0	3,8	4,6	4,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	602	626	653	663	673	684	695	6,7	6,4	9,7	9,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	40	42	43	43	44	44	44	2,4	0,4	0,6	0,6
Staat	139	145	152	153	155	157	159	4,5	4,4	2,2	2,2
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euro-Währungsgebiet	12	17	15	14	13	13	14			0,2	0,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	13	19	22	19	18	24	26			0,3	0,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	45	54	59	50	51	65	80			0,9	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-7	-8	-7	-7	-6	-5	-6			-0,1	-0,1
Staat	-39	-48	-58	-47	-50	-70	-87			-0,9	-1,2
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 483	1 553	1 624	1 651	1 680	1 711	1 752	7,8	9,4	24,0	24,8
Private Haushalte <sup>2)</sup>	475	501	528	538	548	559	572	8,5	9,2	7,8	8,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	780	820	856	871	887	902	922	7,3	8,8	12,7	13,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	37	41	41	40	40	42	44	15,6	22,9	0,6	0,6
Staat	190	191	200	202	204	208	214	6,9	9,9	3,0	3,0
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>:</b>											
Euro-Währungsgebiet	3	11	22	37	37	47	33			0,3	0,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	2	4	2	4	4	6	4			0,0	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1	7	19	33	33	40	28			0,3	0,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	1	1	1	1	1			0,0	0,0
Staat	0	0	1	1	0	0	0			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euro-Währungsgebiet	41	66	9	-12	-17	-19	4			0,1	0,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	269	280	263	245	234	230	217			3,9	3,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-78	-79	-134	-166	-205	-206	-188			-2,0	-2,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	80	85	83	78	90	97	110			1,2	1,6
Staat	-230	-220	-203	-168	-136	-141	-135			-3,0	-1,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2 Private Haushalte <sup>1)</sup>**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4	
	Arbeitnehmerentgelt	3 664	3 768	3 865	3 897	3 937	3 976	4 007	4,2	2,9	71,7	72,1
Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen, brutto	1 231	1 284	1 330	1 345	1 363	1 381	1 406	5,6	7,3	24,7	25,3	
Vermögenseinkommen (empfangen – geleistet)	716	743	789	799	805	806	809			14,6	14,5	
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	12	17	18	15	10	3	-1			0,3	0,0	
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	65	65	69	70	69	69	72			1,3	1,3	
Einkommen- und Vermögenssteuern	703	707	740	752	766	774	792	4,6	8,1	13,7	14,2	
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>4 986</b>	<b>5 171</b>	<b>5 330</b>	<b>5 374</b>	<b>5 417</b>	<b>5 461</b>	<b>5 500</b>	<b>3,3</b>	<b>2,8</b>	<b>98,9</b>	<b>98,9</b>	
+ Anpassung bzgl. betrieblicher Versorgungsansprüche bei Pensionskassen	55	57	58	59	60	60	61	5,9	4,7	1,1	1,1	
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung <sup>3)</sup></b>	<b>5 041</b>	<b>5 228</b>	<b>5 388</b>	<b>5 433</b>	<b>5 477</b>	<b>5 521</b>	<b>5 561</b>	<b>3,4</b>	<b>2,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	
<b>Konsumausgaben</b>	<b>4 307</b>	<b>4 462</b>	<b>4 617</b>	<b>4 666</b>	<b>4 709</b>	<b>4 749</b>	<b>4 793</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>85,7</b>	<b>86,2</b>	
<b>Sparen, brutto</b>	<b>734</b>	<b>766</b>	<b>771</b>	<b>767</b>	<b>768</b>	<b>772</b>	<b>768</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,9</b>	<b>14,3</b>	<b>13,8</b>	
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>26</b>			<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>475</b>	<b>501</b>	<b>528</b>	<b>538</b>	<b>548</b>	<b>559</b>	<b>572</b>	<b>8,5</b>	<b>9,2</b>	<b>9,8</b>	<b>10,3</b>	
Sonstige Sachvermögensbildung <sup>4)</sup>	2	4	2	4	4	6	4			0,0	0,1	
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>269</b>	<b>280</b>	<b>263</b>	<b>245</b>	<b>234</b>	<b>230</b>	<b>217</b>			<b>4,9</b>	<b>3,9</b>	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4	
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	551	598	658	627	602	612	649	3,9	4,1	12,2	11,7
<b>Geldvermögensbildung</b>	547	579	704	696	639	639	622	4,2	4,0	13,1	11,2	
Bargeld und Einlagen	220	246	239	246	246	263	276	5,3	5,5	4,4	5,0	
Schuldverschreibungen	-13	78	23	44	52	110	116	7,8	8,4	0,4	2,1	
Anteilsrechte	95	-15	127	82	31	-33	-48	-0,7	-1,0	2,4	-0,9	
Börsennotierte Aktien	33	-50	9	-25	-26	-38	-17	-3,8	-1,7	0,2	-0,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-19	38	58	63	33	22	2	1,2	0,1	1,1	0,0	
Investmentzertifikate	81	-3	60	44	24	-17	-32	-1,0	-1,9	1,1	-0,6	
Versicherungstechnische Rückstellungen	244	269	315	324	310	300	278	6,7	6,0	5,9	5,0	
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	4	18	-46	-68	-36	-27	27	-10,3	12,0	-0,9	0,5	
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	<b>285</b>	<b>333</b>	<b>368</b>	<b>392</b>	<b>382</b>	<b>398</b>	<b>386</b>	<b>8,0</b>	<b>7,6</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	
<b>Finanzierung</b>	<b>263</b>	<b>309</b>	<b>388</b>	<b>415</b>	<b>416</b>	<b>411</b>	<b>401</b>	<b>9,1</b>	<b>8,6</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>	
Kredite	263	309	388	415	416	411	401	9,1	8,6	7,2	7,2	
Kurzfristig	-2	8	15	11	10	11	12	3,5	3,9	0,3	0,2	
Langfristig	265	302	373	404	406	401	389	9,5	9,0	6,9	7,0	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	23	24	-19	-24	-34	-13	-15	-3,1	-3,8	-0,4	-0,3	
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>237</b>	<b>323</b>	<b>619</b>	<b>705</b>	<b>470</b>	<b>331</b>	<b>449</b>			<b>11,5</b>	<b>8,1</b>	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4	
	<b>Forderungen</b>	13 643	14 579	15 853	16 263	16 252	16 519	16 921	5,8	6,7	294,2	304,3
<b>Geldvermögensbildung</b>	13 377	14 292	15 625	16 034	16 031	16 284	16 662	6,1	6,6	290,0	299,6	
Bargeld und Einlagen	4 569	4 807	5 054	5 072	5 162	5 182	5 314	5,2	5,2	93,8	95,6	
Schuldverschreibungen	1 284	1 362	1 383	1 431	1 436	1 473	1 488	4,8	7,6	25,7	26,8	
Anteilsrechte	3 688	3 943	4 558	4 800	4 661	4 771	4 917	6,0	7,9	84,6	88,4	
Börsennotierte Aktien	794	844	1 032	1 127	1 057	1 134	1 213	11,4	17,6	19,1	21,8	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 402	1 597	1 877	1 994	1 979	2 015	2 067	9,2	10,1	34,8	37,2	
Investmentzertifikate	1 493	1 502	1 650	1 679	1 625	1 621	1 637	-1,0	-0,8	30,6	29,4	
Versicherungstechnische Rückstellungen	3 806	4 153	4 604	4 706	4 748	4 835	4 920	7,7	6,9	85,4	88,5	
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	266	287	228	229	222	235	258	-10,8	13,2	4,2	4,6	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4 341</b>	<b>4 689</b>	<b>5 055</b>	<b>5 148</b>	<b>5 222</b>	<b>5 318</b>	<b>5 409</b>	<b>7,3</b>	<b>7,0</b>	<b>93,8</b>	<b>97,3</b>	
<b>Finanzierung</b>	<b>3 968</b>	<b>4 282</b>	<b>4 656</b>	<b>4 737</b>	<b>4 842</b>	<b>4 920</b>	<b>5 022</b>	<b>8,4</b>	<b>7,9</b>	<b>86,4</b>	<b>90,3</b>	
Kredite	3 968	4 282	4 656	4 737	4 842	4 920	5 022	8,4	7,9	86,4	90,3	
Kurzfristig	289	296	309	303	312	308	312	1,7	1,1	5,7	5,6	
Langfristig	3 679	3 985	4 347	4 434	4 530	4 612	4 709	8,8	8,3	80,7	84,7	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	372	407	399	410	380	398	388	-3,9	-2,8	7,4	7,0	
<b>Nettogeldvermögen</b>	<b>9 303</b>	<b>9 890</b>	<b>10 799</b>	<b>11 115</b>	<b>11 031</b>	<b>11 200</b>	<b>11 511</b>	<b>5,1</b>	<b>6,6</b>	<b>200,4</b>	<b>207,0</b>	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. des Bestands  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart bzw. des entsprechenden Bestands vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen – geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und gewährte Kredite.

7) Sonstige Verbindlichkeiten usw.

**Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	3 781	3 923	4 029	4 072	4 104	4 154	4 214	5,0	5,7	100,0
Nettowertschöpfung	3 179	3 297	3 376	3 409	3 431	3 470	3 519	4,7	5,6	83,8	83,5
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	906	999	1 058	1 069	1 054	1 064	1 086	3,6	9,4	31,4	30,9
Verfügbares Einkommen, netto	69	79	39	37	2	0	0	-5,9	0,6	1,2	0,0
Anpassungen bzgl. der Versorgungsansprüche bei Pensionskassen	-13	-12	-11	-11	-12	-12	-13	16,2	15,2	-0,3	-0,4
<b>Sparen, netto</b>	56	67	29	26	-9	-12	-13			0,8	-0,4
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	45	54	59	50	51	65	80			1,7	1,9
Abschreibungen	602	626	653	663	673	684	695	6,7	6,4	16,2	16,5
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	780	820	856	871	887	902	922	7,3	8,8	21,2	21,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	1	7	19	33	33	40	28			0,5	0,7
<b>Finanzierungssaldo</b>	-78	-79	-134	-166	-205	-206	-188			-3,3	-4,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	436	372	505	588	693	685	733	5,9	6,2	12,5
<b>Geldvermögensbildung</b>	406	260	417	423	525	479	552	5,2	5,8	10,4	13,1
Bargeld und Einlagen	113	81	149	147	154	156	163	11,5	11,5	20,9	21,1
Schuldverschreibungen	-30	-57	-23	-4	9	-1	17	-0,2	6,0	-0,6	0,4
Kredite	142	58	131	99	121	128	154	8,5	10,1	3,3	3,6
Anteilsrechte	182	179	161	181	242	196	217	3,2	3,5	4,0	5,2
Börsennotierte Aktien	5	90	31	33	76	98	44	6,9	2,9	0,8	1,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	141	66	111	138	164	102	181	2,4	4,1	2,7	4,3
Investmentzertifikate	36	22	19	10	2	-4	-7	-1,1	-1,7	0,5	-0,2
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	30	112	87	165	167	206	181	8,7	7,4	2,2	4,3
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	510	436	665	745	884	874	967	4,7	5,1	16,5	22,9
<b>Finanzierung</b>	480	399	575	672	817	794	867	4,8	5,1	14,3	20,6
Schuldverschreibungen	63	7	-4	-7	7	24	39	3,6	5,9	-0,1	0,9
Kredite	217	188	384	461	556	590	614	10,7	10,9	9,5	14,6
Kurzfristig	52	26	159	175	199	206	196	11,3	10,4	3,9	4,6
Langfristig	165	163	226	286	356	384	418	10,3	11,1	5,6	9,9
Anteilsrechte	185	190	183	205	242	168	201	1,7	1,9	4,5	4,8
Börsennotierte Aktien	19	12	101	96	113	39	32	1,1	0,9	2,5	0,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	166	178	81	109	129	129	169	2,0	2,5	2,0	4,0
Pensionsrückstellungen	15	13	13	13	12	12	12	3,9	3,9	0,3	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	30	37	90	73	67	80	100	3,8	4,7	2,2	2,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Forderungen</b>	9 997	10 669	11 909	12 435	12 499	12 880	13 403	11,0	12,5	295,6
<b>Geldvermögensbildung</b>	7 819	8 356	9 490	9 985	10 009	10 352	10 819	11,7	14,0	235,6	256,7
Bargeld und Einlagen	1 203	1 268	1 419	1 422	1 464	1 506	1 569	10,9	10,6	35,2	37,2
Schuldverschreibungen	405	320	293	308	315	306	313	-0,1	6,8	7,3	7,4
Kredite	1 345	1 394	1 520	1 538	1 588	1 619	1 684	7,8	10,8	37,7	40,0
Anteilsrechte	4 867	5 375	6 259	6 717	6 642	6 921	7 253	13,5	15,9	155,4	172,1
Börsennotierte Aktien	1 174	1 267	1 491	1 639	1 646	1 660	1 769	17,0	18,6	37,0	42,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 351	3 738	4 359	4 659	4 594	4 846	5 072	13,6	16,4	108,2	120,4
Investmentzertifikate	341	370	409	419	402	415	412	-0,1	0,7	10,2	9,8
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 229	2 356	2 456	2 485	2 524	2 560	2 616	7,9	6,5	61,0	62,1
<b>Verbindlichkeiten</b>	16 004	17 189	19 139	20 041	20 058	20 572	21 506	9,4	12,4	475,1	510,4
<b>Finanzierung</b>	14 075	15 179	17 018	17 909	17 935	18 398	19 256	10,0	13,1	422,4	457,0
Schuldverschreibungen	629	668	666	671	687	689	689	0,5	3,4	16,5	16,3
Kredite	5 159	5 269	5 658	5 804	5 982	6 094	6 246	10,2	10,4	140,4	148,2
Kurzfristig	1 711	1 707	1 876	1 901	1 972	1 996	2 048	10,1	9,1	46,6	48,6
Langfristig	3 448	3 562	3 782	3 903	4 010	4 097	4 199	10,3	11,0	93,9	99,6
Anteilsrechte	7 998	8 941	10 380	11 118	10 946	11 292	11 995	10,8	15,6	257,6	284,6
Börsennotierte Aktien	2 733	2 988	3 682	4 088	3 949	4 093	4 459	14,2	21,1	91,4	105,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 266	5 953	6 698	7 029	6 997	7 199	7 535	8,9	12,5	166,3	178,8
Pensionsrückstellungen	288	301	314	317	320	323	326	3,9	3,9	7,8	7,7
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 929	2 010	2 121	2 132	2 123	2 174	2 250	4,7	6,1	52,6	53,4

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. des Bestands  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart bzw. des entsprechenden Bestands vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich versicherungstechnischen Rückstellungen.

6) Einschließlich Finanzderivaten.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 398	1 467	1 558	1 599	1 652	1 685	1 728	9,3	8,8	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	1 538	1 593	1 655	1 671	1 688	1 704	1 721	4,1	3,7	106,2	99,6
<b>Sparen, netto</b>	-141	-126	-97	-72	-37	-19	7			-6,2	0,4
Abschreibungen	139	145	152	153	155	157	159	4,5	4,4	9,7	9,2
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	-39	-48	-58	-47	-50	-70	-87			-3,7	-5,0
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	190	191	200	202	204	208	214	6,9	9,9	12,8	12,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	0	0	1	1	0	0	0			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	-230	-220	-203	-168	-136	-141	-135			-13,0	-7,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	38	44	82	91	70	123	44	5,0	1,8	5,2
<b>Geldvermögensbildung</b>	6	47	67	39	27	62	33	3,1	1,7	4,3	1,9
Bargeld und Einlagen	-4	18	31	27	29	60	33	12,8	6,8	2,0	1,9
Schuldverschreibungen	4	17	20	25	19	13	26	6,3	12,7	1,3	1,5
Kredite	-2	9	5	-3	-7	-4	-15	-1,2	-4,0	0,4	-0,9
Kurzfristig	1	0	2	-1	-4	0	0	-0,8	-1,0	0,1	0,0
Langfristig	-3	10	3	-2	-2	-4	-15	-1,2	-4,4	0,2	-0,8
Anteilsrechte	8	2	10	-9	-14	-7	-10	-0,8	-1,0	0,7	-0,6
Börsennotierte Aktien	-8	-20	-12	-24	-30	-23	-20	-8,0	-6,5	-0,8	-1,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	11	12	2	-1	-2	-6	-0,3	-1,1	0,7	-0,3
Investmentzertifikate	8	11	11	13	17	17	16	16,4	14,3	0,7	0,9
Sonstige Forderungen <sup>4)</sup>	32	-3	15	53	43	61	11	12,3	2,1	0,9	0,6
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	268	263	285	259	206	263	180	3,9	2,7	18,3	10,4
Bargeld und Einlagen	3	25	26	38	22	20	13	6,2	3,9	1,6	0,7
Schuldverschreibungen	220	234	215	165	110	122	102	2,4	2,1	13,8	5,9
Kurzfristig	51	11	-8	-12	-23	-25	-32	-4,2	-5,4	-0,5	-1,8
Langfristig	169	223	223	177	133	148	134	3,3	3,0	14,3	7,7
Kredite	23	13	22	16	22	23	6	2,2	0,6	1,4	0,4
Kurzfristig	22	-3	5	13	21	28	4	21,2	3,4	0,3	0,3
Langfristig	2	16	17	3	2	-5	2	-0,6	0,2	1,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	22	-9	22	40	52	98	58	33,2	16,3	1,4	3,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Forderungen</b>	2 193	2 327	2 534	2 622	2 647	2 670	2 675	8,3	5,6	162,6
<b>Geldvermögensbildung</b>	1 680	1 811	2 000	2 063	2 094	2 103	2 130	6,7	6,5	128,3	123,2
Bargeld und Einlagen	426	447	476	488	542	526	508	12,7	6,7	30,5	29,4
Schuldverschreibungen	164	183	204	209	213	218	226	4,4	10,8	13,1	13,1
Kredite	365	368	376	371	370	366	361	-1,1	-4,0	24,1	20,9
Kurzfristig	44	43	45	40	39	39	44	-1,8	-1,3	2,9	2,6
Langfristig	321	325	331	331	331	328	317	-1,0	-4,4	21,2	18,3
Anteilsrechte	725	813	944	995	969	992	1 035	7,3	9,6	60,6	59,9
Börsennotierte Aktien	214	223	316	350	331	342	376	22,1	19,2	20,2	21,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	439	504	516	525	518	523	526	-3,3	2,0	33,1	30,4
Investmentzertifikate	72	87	113	121	120	127	132	22,6	17,3	7,2	7,7
Sonstige Forderungen <sup>4)</sup>	513	516	534	559	553	567	546	14,6	2,3	34,2	31,6
<b>Verbindlichkeiten</b>	6 005	6 391	6 735	6 717	6 705	6 815	6 732	1,5	0,0	432,2	389,5
Bargeld und Einlagen	283	309	333	337	336	337	346	6,2	3,9	21,4	20,0
Schuldverschreibungen	4 398	4 724	4 972	4 959	4 942	5 012	4 928	-0,7	-0,9	319	285,2
Kurzfristig	552	582	581	591	603	590	560	-3,0	-3,6	37,3	32,4
Langfristig	3 845	4 142	4 390	4 368	4 339	4 422	4 367	-0,4	-0,5	281,7	252,7
Kredite	1 032	1 047	1 069	1 069	1 068	1 078	1 075	2,2	0,6	68,6	62,2
Kurzfristig	125	123	128	137	148	161	131	20,1	2,4	8,2	7,6
Langfristig	907	924	941	932	921	916	944	-0,5	0,3	60,4	54,6
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	289	308	357	349	354	384	378	30	5,9	22,9	21,9
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)<sup>6)</sup></i>	5 178	5 419	5 669	5 769	5 838	5 861	5 794				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. des Bestands  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart bzw. des entsprechenden Bestands vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) Einschließlich sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten, versicherungstechnischen Rückstellungen und Finanzderivaten.

5) Einschließlich versicherungstechnischen Rückstellungen und Finanzderivaten.

6) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staats.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	330	346	355	357	358	359	360	1,9	0,5	100,0
Nettowertschöpfung	290	305	313	313	314	315	316	1,9	0,5	88,0	87,8
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	286	316	350	351	374	379	397			111,8	125,7
Verfügbares Einkommen, netto	84	93	89	82	93	101	117			28,5	36,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-41	-45	-47	-47	-47	-48	-48			-15,0	-15,3
<b>Sparen, netto</b>	84	93	89	82	93	101	117			28,5	36,9
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	-7	-8	-7	-7	-6	-5	-6			-2,1	-1,6
Abschreibungen	40	42	43	43	44	44	44	2,4	0,4	12,0	12,2
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	37	41	41	40	40	42	44	15,6	22,9	11,4	12,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	0	0	1	1	1	1	1			0,1	0,2
<b>Finanzierungssaldo</b>	80	85	83	78	90	97	110			23,4	30,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	2005 Q4	2006 Q4
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	1 606	1 926	3 019	3 339	3 081	3 305	3 461	10,9	11,1	849,7
Bargeld und Einlagen	222	329	435	494	453	484	722	14,7	21,1	122,3	200,8
Schuldverschreibungen	510	450	688	678	645	643	551	9,2	7,7	193,7	153,2
Kurzfristig	72	101	24	10	20	64	87	13,9	18,3	6,8	24,1
Langfristig	438	350	664	668	626	579	465	8,8	6,9	186,9	129,2
Kredite	528	604	878	1 023	1 095	1 163	1 154	10,5	10,1	247,2	320,8
Kurzfristig	80	87	173	247	262	307	323	11,5	11,9	48,7	89,9
Langfristig	448	517	705	777	833	856	830	10,1	9,5	198,4	230,9
Anteilsrechte	330	408	684	866	784	808	789	11,7	10,9	192,5	219,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	17	134	334	277	103	208	245	11,1	12,3	94,1	68,1
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	1 526	1 841	2 936	3 261	2 991	3 208	3 351	10,6	10,6	826,2	931,7
Bargeld und Einlagen	561	711	988	1 054	1 032	1 126	1 232	10,4	11,0	278,2	342,6
Schuldverschreibungen	246	298	434	502	507	548	625	15,7	17,2	122,3	173,7
Kurzfristig	4	30	42	46	54	69	81	22,7	24,9	11,8	22,5
Langfristig	243	268	392	456	453	479	544	15,0	16,5	110,4	151,2
Kredite	84	80	139	159	140	158	146	12,9	11,5	39,2	40,6
Kurzfristig	30	15	56	31	25	51	50	7,6	7,3	15,7	13,8
Langfristig	54	65	83	127	115	107	96	19,2	16,3	23,5	26,8
Anteilsrechte	404	349	732	881	832	807	796	9,6	9,1	206,0	221,3
Börsennotierte Aktien	20	28	21	26	22	43	41	3,5	3,0	5,8	11,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	41	3	3	29	128	157	179	8,0	8,7	0,8	49,7
Investmentzertifikate	344	318	709	827	682	606	576	11,6	10,7	199,4	160,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	239	266	332	341	330	327	308	7,2	6,6	93,4	85,6
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-8	136	310	324	149	243	245	13,0	12,3	87,2	68,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4		
	<b>Forderungen</b>	24 833	27 118	31 271	32 566	32 865	33 991	35 052	12,6	12,1	
Bargeld und Einlagen	2 456	2 748	3 428	3 657	3 740	3 884	4 103	18,0	19,7		
Schuldverschreibungen	5 770	6 371	7 193	7 333	7 396	7 579	7 599	7,9	5,6		
Kurzfristig	240	441	474	480	506	525	562	15,1	18,5		
Langfristig	5 530	5 930	6 719	6 853	6 890	7 054	7 037	7,4	4,7		
Kredite	9 981	10 489	11 415	11 663	11 937	12 193	12 478	9,7	9,3		
Kurzfristig	2 469	2 493	2 715	2 805	2 876	2 938	2 992	9,8	10,2		
Langfristig	7 512	7 996	8 701	8 858	9 060	9 255	9 487	9,7	9,0		
Anteilsrechte	5 254	5 957	7 251	7 836	7 707	8 115	8 563	17,9	18,1		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	1 372	1 553	1 984	2 077	2 085	2 221	2 309	17,9	16,4		
<b>Verbindlichkeiten</b>	25 178	27 292	31 557	32 985	33 197	34 385	35 439	13,3	12,3		
Bargeld und Einlagen	9 287	9 924	11 231	11 562	11 752	12 024	12 352	11,0	10,0		
Schuldverschreibungen	2 840	3 134	3 623	3 789	3 905	3 992	4 181	14,5	15,4		
Kurzfristig	227	268	324	354	353	372	397	21,7	22,3		
Langfristig	2 612	2 866	3 299	3 435	3 551	3 619	3 785	13,8	14,7		
Kredite	1 091	1 132	1 275	1 314	1 318	1 372	1 412	11,9	10,7		
Kurzfristig	644	627	683	688	686	712	727	6,5	6,4		
Langfristig	447	505	592	626	632	660	685	18,3	15,8		
Anteilsrechte	6 672	7 305	8 784	9 479	9 290	9 854	10 192	17,3	16,0		
Börsennotierte Aktien	936	1 039	1 360	1 523	1 417	1 581	1 676	28,6	23,2		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 716	1 815	2 063	2 256	2 245	2 380	2 420	20,9	17,3		
Investmentzertifikate	4 020	4 450	5 360	5 700	5 629	5 893	6 096	13,2	13,7		
Versicherungstechnische Rückstellungen	3 836	4 186	4 663	4 770	4 823	4 923	4 997	8,4	7,2		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 452	1 611	1 981	2 072	2 109	2 222	2 304	18,9	16,3		

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. des Bestands  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart bzw. des entsprechenden Bestands vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs, versicherungstechnischen Rückstellungen und Finanzderivaten.

6) Einschließlich Finanzderivaten.

**Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	
<b>Finanzierungssaldo</b>	-15	-9	-17	-25	-15	-10	-13			
<b>Nettozugang an Forderungen</b>	263	267	356	356	361	379	352	7,1	6,4	
Bargeld und Einlagen	30	50	27	15	31	42	59	6,4	9,0	
Schuldverschreibungen	152	162	171	164	150	146	121	7,2	5,9	
Kurzfristig	11	30	21	23	15	12	2	5,5	1,1	
Langfristig	141	133	149	141	135	134	118	7,4	6,5	
Kredite	12	6	-8	8	15	18	14	5,0	3,8	
Anteilsrechte	60	46	123	139	141	150	137	7,7	6,8	
Börsennotierte Aktien	10	14	22	10	11	10	13	1,5	1,9	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	-1	16	21	27	32	29	8,7	7,2	
Investmentzertifikate	44	34	85	108	103	107	95	12,0	10,4	
Versicherungstechnische Rückstellungen	-1	5	2	4	4	5	14	3,7	10,4	
Sonstige Forderungen	12	-3	40	27	20	18	7	7,2	2,6	
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	279	276	373	381	377	389	365	7,2	6,5	
Bargeld und Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	-4,5	-4,5	
Schuldverschreibungen	5	-2	0	0	0	0	4	-1,1	18,5	
Kredite	12	5	10	22	24	32	28	25,2	21,7	
Kurzfristig	7	7	4	11	12	20	14	29,1	21,3	
Langfristig	5	-3	6	11	12	13	14	21,0	22,0	
Anteilsrechte	11	13	10	11	10	13	9	2,5	1,4	
Börsennotierte Aktien	8	3	6	6	5	8	4	3,3	1,6	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3	10	5	5	5	5	4	1,9	1,3	
Versicherungstechnische Rückstellungen	237	261	331	339	328	325	305	7,2	6,6	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>	13	-1	22	9	15	18	19	7,3	8,3	
<b>Finanzielle Vermögensbilanz</b>	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>	
	2003	2004	2005 Q4	2006 Q1	2006 Q2	2006 Q3	2006 Q4	2006 Q3	2006 Q4	
<b>Forderungen</b>	4 347	4 893	5 469	5 636	5 637	5 829	5 947	8,6	8,8	
Bargeld und Einlagen	580	631	661	669	678	698	721	6,6	9,1	
Schuldverschreibungen	1 557	1 865	2 041	2 061	2 072	2 130	2 113	5,5	3,5	
Kurzfristig	69	206	213	221	219	218	212	1,6	-0,2	
Langfristig	1 488	1 660	1 828	1 840	1 853	1 913	1 901	6,0	4,0	
Kredite	364	360	357	369	371	371	361	3,0	1,3	
Anteilsrechte	1 531	1 686	2 010	2 130	2 104	2 212	2 328	13,7	15,8	
Börsennotierte Aktien	526	574	697	734	706	755	825	10,6	18,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	307	337	400	425	425	439	462	17,6	15,7	
Investmentzertifikate	698	775	913	971	973	1 019	1 041	14,5	14,0	
Versicherungstechnische Rückstellungen	128	133	134	137	139	142	144	1,6	7,5	
Sonstige Forderungen	186	218	266	269	273	276	280	12,0	5,1	
<b>Verbindlichkeiten</b>	4 589	4 977	5 590	5 750	5 777	5 945	6 041	9,5	8,1	
Bargeld und Einlagen	4	4	4	4	4	4	4	-4,5	-4,5	
Schuldverschreibungen	23	22	22	22	22	23	26	-0,8	19,5	
Kredite	126	119	128	147	152	161	156	25,7	22,0	
Kurzfristig	67	63	65	80	83	84	76	23,9	16,6	
Langfristig	59	56	62	67	69	78	80	27,8	27,6	
Anteilsrechte	429	463	591	620	585	635	655	19,6	10,8	
Börsennotierte Aktien	191	207	286	300	275	310	321	23,4	12,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	239	255	305	319	310	325	334	16,2	9,5	
Versicherungstechnische Rückstellungen	3 789	4 136	4 612	4 718	4 771	4 871	4 943	8,5	7,2	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>	218	234	233	238	243	251	257	-0,5	10,2	

Quelle: EZB.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Finanzderivaten.

3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für den Wert der Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. des Bestands  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für den Wert derselben Transaktionsart bzw. des entsprechenden Bestands vier Quartale zuvor stehen.